

Schüler_innen gegen den ProNRW Besuch am 3. Mai:

Vielfalt und Akzeptanz statt Rassismus

Für den 3. Mai plant die rechtsradikale Partei ProNRW, im Rahmen ihrer Wahlkampftour, vor einer Moschee in Bochum gegen die angebliche Islamisierung NRW zu demonstrieren. Dabei geht es ihnen vor Allem darum, Hass gegen den Islam und unsere muslimischen Mitmenschen zu schüren und zu verbreiten. Dahinter steckt bei ProNRW die Idee, dass Menschen, die nicht aus Deutschland kommen, von weniger Wert bzw. weniger gut seien, als andere.

Gegen diese menschenverachtenden Vorstellungen wollen wir am 3. Mai friedlich auf die Straße gehen, um laut und bunt zu zeigen, dass Ausgrenzung und Rassismus bei uns keinen Platz haben. Wir wollen stattdessen eine Gesellschaft in Vielfalt, in der wir von unseren verschiedenen Kulturen lernen und uns gegenseitig bereichern können! Ein gutes Leben und Lernen ist für uns nur zusammen möglich. Deswegen rufen alle Schülerinnen und Schüler, sowie alle Bürgerinnen und Bürger Bochums am

**3. Mai um 11 Uhr
an der Ecke Rottstraße / Südring in Bochum**

zu einer gemeinsamen Kundgebung gegen den ProNRW Besuch auf.

**SCHÜLER_INNEN GEMEINSAM GEGEN
RASSISMUS UND AUSGRENZUNG**

„ES LEBE DIE FREIHEIT!“



**FÜR VIelfALT & AKZEPTANZ,
IN DER SCHULE UND ÜBERALL**

ProNRW wer ist das überhaupt?

Die Partei ProNRW ist ein Ableger der Kölner Organisation ProKöln, welche vor einigen Jahren in Köln entstand, um Rassist_(en/innen) eine Plattform zu bieten, um so gegen den Bau einer Moschee zu demonstrieren. Seitdem es ProNRW gibt, versucht die Partei sich als etwas „ganz normales“ zu verkaufen. Statt offen „Ausländer raus!“ zu fordern, heißt es bei ProNRW „Islamisierung stoppen!“, dahinter stecken jedoch dieselben rassistischen Hass- und Hetzparolen.

Und was geht mich das als Schülerin oder Schüler überhaupt an?

Wir alle haben muslimische, christliche, jüdische und nicht gläubige Freundinnen und Freunde. Wir alle haben griechische, türkische oder deutsche Mitschülerinnen und Mitschüler. Woher jemand kommt, oder woran er/sie glaubt, spielt für uns keine Rolle. Mit Veranstaltungen wie der am 3. Mai hingegen versucht ProNRW die Gesellschaft durch ihre Hetze zu spalten und so einen Keil zwischen uns und unsere Mitschüler_innen zu treiben – das sollten wir nicht zulassen. Rassistische Stimmungsmache sollte grade von uns Schüler_innen nicht unkommentiert bleiben.

Wer organisiert die Gegendemo?

Wir, die Bezirksschüler_innenvertretung (kurz BSV) Bochum, sind die öffentliche Interessensvertretung aller Bochumer Schüler_innen. Die Kundgebung am Südring/Ecke Rottstraße wird alleine von uns organisiert und ist selbstverständlich bei den Behörden angemeldet. Partefahnen oder Parteiwerbung möchten wir auf der Kundgebung, gerade wegen des aktuellen Landtagswahlkampfes, nicht sehen.

Mehr Infos auf „www.bsvbochum.de“

BSV BOCHUM
Bezirksschüler_innenvertretung